

OBERKÄRNTEN/OSTTIROL



er es wurde knapp

GEPA

ZAHL DES TAGES

**128** Sportkeglerinnen und -kegler nahmen vergangenes Wochenende in Spittal/Drau an den Askö-Landesmeisterschaften im Sportkegeln-Einzelbewerb teil. In der allgemeinen Klasse gewann Christian Matitz (2 Kegel Vorsprung), die Damenwertung entschied Franziska Petschar für sich.

UNSER TIPP

**Filmvorführung.** Paralympic-Silbermedaillengewinner Wolfgang Dabernig aus Kötschach-Mauthen präsentiert am kommenden Freitag im Gasthof Grünwald in St. Daniel/Gailtal „Das Porträt eines Silbermedaillengewinners“. Die Vorführung dauert rund 90 Minuten, Eintritt ist eine freiwillige Spende.

# Am „Eis-Marterpfahl“ ging es hoch hinaus

Lokalmatador Markus Pucher gewann Int. Meisterschaft im Eisklettern in Kötschach.

**KÖTSCHACH.** Alljährlich ist der große „Alpine Marterpfahl“ in Kötschach-Mauthen Anziehungspunkt für viele Eiskletterer. Auch am vergangenen Wochenende lud der Alpenverein Obergailtal-Lesachtal wieder zum Saisonhöhepunkt am 28 Meter hohen Eisturm.

Die Athleten aus Tschechien, Kroatien, Slowenien und Österreich konnten mit Cleverness, Kraft und Mut die zahlreichen Zuschauer in ihren Bann ziehen. Allen voran diesmal Hausherr Markus Pucher vom Verein AustriAlpin. Der für Kötschach startende Baldramsdorfer konnte diesmal den Osttiroler Peter Ortner (Alpenraute) im großen Finale auf Platz zwei verweisen. „Es war an Spannung nicht zu überbieten. Gleich drei Kletterer bezwangen diesmal die Spitze des Turmes. Daher wurde zusätzlich zum Schwierigkeitsgrad, noch die Steigzeit gewertet. Hier hatte dann Pucher vor Ortner und dem Tschechen Radek Lienerth die Nase vorne“, so ÖAV-Obmann Josef Lederer.

Die Damenmeisterschaft ging leider ohne Kärntner Beteiligung über die Bühne. Den Sieg holte sich erstmals in der Kötschacher Klettergeschichte mit Martina Kratochvilova eine Tschechin.

PETER TIEFLING



Der 28 Meter hohe „Alpine Marterpfahl“ verlangte den Kletterern wieder alles ab

KK

TENNIS AKTUELL

Einen Medaillenregen gab es für Kärntens Nachwuchs bei den Staatsmeisterschaften der U12 in der Südstadt und der U16 in Neudörfel. **Sarah Hassler** (Tenniszentrum Oberkärnten) zeigte am vergangenen Wochenende, dass sie zu den besten U12-Spielerinnen Österreichs gehört: Halbfinaleinzug im Einzel und Doppeltitel mit Partnerin **Arabella Koller** (S) sprechen eine deutliche Sprache. Ebenso das Doppelfinale erreichte der frech aufspielende **Simon Keusching** (TZO), der sich im Einzel, genauso wie **Lukas Krainer**, (KLC) bis ins Viertelfinale vorkämpfte. Eine Talentprobe legte **Benita Nasic** (Feldkirchen) ab: Als ungesetzte Spielerin startete sie bis ins Finale.

Mit einmal Gold, zweimal Silber und einmal Bronze darf der Kärntner Tennisverband zufrieden sein, doch im U16-Bewerb setzte es gleich fünf Podestplätze für Kärntens Spieler: Unerwartet stieß **Maxi Löscher** (TV Velden) mit Doppelpartner **Klemens Gelbenegger** (W) bis ins Finale vor, während **Lukas Grubelnig** (Sportunion) sowohl im Einzel- als auch im Doppelbewerb das Semifinale erreichte. **Adrian Kuchar** (TC Bad Eisenkappel) überzeugte, musste aber im Viertelfinale die Segel streichen. Bei den Mädchen wächst ein neuer Stern am Kärntner- und Osttiroler Tennishimmel heran: **Alena Weiß** (TC Lienz) spielte ein ausgezeichnetes Turnier und schaffte im Einzel und Doppel den Finaleinzug.

M. DORFER

## Start im Europacup

**SCHI ALPIN.** Die 19-jährige Nadine Tschernitz (SC Gerlitzen) steht im ÖSV-Aufgebot für die Europacup-Rennen in Bad Kleinkirchheim. Morgen steht eine Abfahrt, am Freitag ein Super-G auf dem Programm. Als bestes Resultat hat Tschernitz in der aktuellen Saison ihren elften Platz beim FIS-Rennen in St. Lambrecht zu Buche stehen.

## Austria holt Stürmer

**RUSSBALL.** Der Regionalligaklub Austria Klagenfurt hat einen neuen Stürmer an Land gezogen. Der Bosnier Alen Skoro (30), der mit dem GAK bereits Meister und Cupsieger geworden ist, unterschrieb für eineinhalb Jahre. „Er ist ein Wunschspieler von uns gewesen und wir sind überzeugt, dass er für die nötigen Impulse morgen wird. Zudem kann er uns mit seiner Routine helfen“, sagt Sportchef Heimo Vorderegger.